

Mosche Ben Maimon

Der Naturwissenschaftler, Arzt, Philosoph und Rabbiner Mosche Ben Maimon wurde zwischen 1135 und 1138 in Córdoba, Spanien geboren. Er wird im deutschsprachigen Raum auch Moses Maimonides genannt und zählt zu den bekanntesten Universalgenies.

Seinerzeit war Córdoba nicht nur die Hauptstadt **sephardischen Judentums**, so nennt sich das Judentum mit kulturellen Bezügen in Spanien und Portugal, Córdoba war eine der größten und kosmopolitischsten Städte Europas. Mit der Eroberung Córdobas durch die Berberdynastie der Almohaden verschlechterte sich die religionspolitische Situation in Córdoba rasant. Unter almohadischer Herrschaft wurden sowohl Christ*innen als auch Jüdinnen und Juden gezwungen, zum Islam überzutreten. Damit sah sich Mosche Ben Maimon mit seiner Familie gezwungen, Córdoba um 1160 n.d.Z. zu verlassen, da er nicht zum Islam übertreten wollte. Übergangsweise hielt sich die Familie im marokkanischen Fez auf, später in **Erez Israel**, dem Gebiet des heutigen Israels, und abschließend fand Mosche Ben Maimon in Ägypten seine Niederlassung, wo er auch sein Hauptwerk "Wegweiser der Verwirrten" vollendet hat.

Der Titel seines Hauptwerks bezieht sich auf den Zustand, wenn Glaube und Wissen(schaft) aufeinanderprallen: Verwirrtheit. Ist Glaube überhaupt noch möglich, wenn man wissenschaftlich stets nach Beweisen sucht? Seine Lehre zeichnet sich vor allem dadurch aus, dass er Glaube und Wissen zusammen gedacht hat und in einem voneinander abhängigen Dialog sah. Auch zählt er zu den Vorreitern wissenschaftlichen Austausches, unabhängig religiöser Herkunft. Zu seiner Zeit war es sehr unüblich, auch nicht-jüdisches Wissen hinzuzuziehen, wie er es zum Beispiel im Feld der Medizin tat. Hierbei pflegte er einen muslimisch-jüdischen Dialog.

Als Arzt dachte Mosche Ben Maimon mit dem gesamten Körper. Er achtete auf seine eigene Gesundheit sowie auf die der anderen. Auf seiner letzten Station in Ägypten praktizierte er unter anderem als Leibarzt in den Kreisen des Sultans. Der Körper stellte für den Rabbiner und Schriftgelehrten das Gefäß der Seele dar. Ohne einen gesunden Körper ist ein Studium der Tora nicht möglich, dementsprechend befürwortete Mosche Ben Maimon sowohl eine gesunde Ernährung wie auch den Sport. Jedoch ist nicht jeder Sport religionsgesetzlich erlaubt, so zählten Sportarten, die das eigene Leben oder das Leben anderer gefährden, vermutlich nicht zu den ärztlichen Verordnungen Mosche Ben Maimons.

Aufgaben:

1. Markiere Informationen zu...

- a) Mosche Ben Maimons Lebensstationen **blau**.
- b) Mosche Ben Maimons Lehre/ Ideen **orange**.

2. Halte in zwei Sätzen fest, wer Mosche Ben Maimon war und welche Haltung er vertrat:

.....

.....

.....

.....